

## D 150

Artikelnummer: 90100176

Funk-Vernetzungsmodul

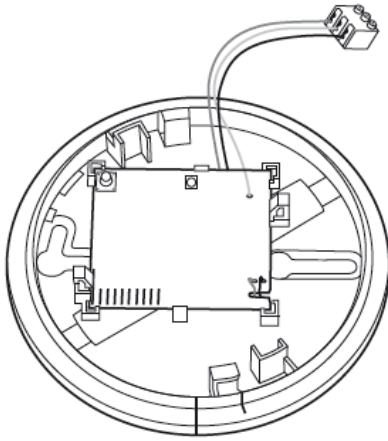


Abb. 1

Abb. 2

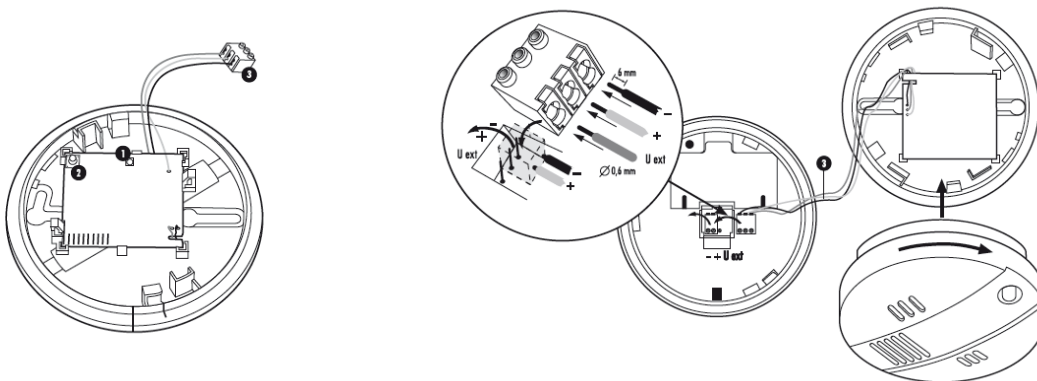


Abb. 3

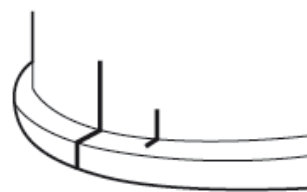
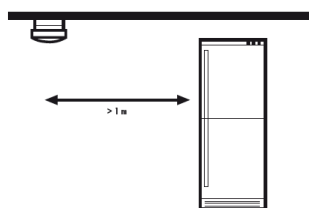
Abb. 4

Abb. 5



Abb. 6

Abb. 7



Hotline: +49 (0) 5242 40 836 - 0  
08:00 - 18:00

Mit dem Kauf dieses Artikels haben Sie sich für ein qualitativ hochwertiges Funk-Vernetzungsmodul entschieden. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf, um gegebenenfalls später nachlesen zu können. Das Produkt ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen, Modifikationen oder Lackierungen dürfen nicht

vorgenommen werden, da sonst jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt. Das Funk-Vernetzungsmodul D 150 (nachfolgend Funkmodul genannt) ist für private Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung konzipiert.

## Produktbeschreibung

Das nachrüstbare Funkmodul sendet und empfängt Alarmsignale in Verbindung mit den 9 V Rauchwarnmeldern K-SD3 und K-SD4 (empfohlen) ab Baujahr 2012 und ist kompatibel mit dem I/O-Funk-Modul und mit der Funk-Hybridzentrale N 100. Sobald der Rauchwarnmelder Alarm über die Vernetzungsklemme ausgibt, sendet das Funkmodul den Alarm per Funk an alle umliegenden Funkmodule seiner Funk-Gruppe. Eine Alarmmeldung wird dabei innerhalb der jeweiligen Funk-Gruppe von den Funkmodulen in Reichweite einmal weitergeleitet, um auch größere Übertragungsstrecken überbrücken zu können, wie zum Beispiel vom Keller über das Erdgeschoss in das Obergeschoss. Wenn der Alarm am Rauchwarnmelder nicht mehr ansteht, nehmen die Funkmodule nach kurzer Zeit (bis ca. 1/2 Minute) den Alarm zurück. Es können bis zu 30 Funkmodule mit Rauchwarnmelder einer Funk-Gruppe zugeordnet werden. Bis zu 8 autarke Funk-Gruppen können programmiert werden, um sich z.B. in Mehrfamilienhäusern nicht gegenseitig zu stören. Die Funkmodule derselben Funk-Gruppe dürfen nur innerhalb eines Gebäudes untergebracht sein und nicht teilweise in Nachbargebäuden installiert werden.

## Betrieb / Test

Jeder Melder/Funkmodul, der ein Funksignal direkt vom Verursacher derselben Funk-Gruppe empfängt, leitet dieses automatisch einmal weiter. Die Weiterleitung erfolgt erst, wenn der Funkkanal frei ist, um eine Datenkollision zu vermeiden. Die Weiterleitung quittiert der jeweils sendende Melder durch 3-4 kurze Töne im Abstand von etwa 5 Sek. Ist der Kanal wieder frei, leitet der nächste Melder/Funkmodul das Signal weiter und quittiert, usw. Eine verbrauchte Batterie wird durch den Rauchwarnmelder lokal angezeigt, wie in dessen Anleitung beschrieben. Das Funkmodul misst die Batterie außerdem selbstständig ca. alle 20 Min. Die Leerschwelle ist mit ca. 6,9 V so eingestellt, dass die Meldung erst ausgesendet wird nachdem die Störungsmeldung vom Rauchwarnmelder selbst angezeigt wird. Bei Verwendung der Funk-Hybridzentrale N 100 wird dort die Meldung angezeigt. Die Weiterleitung des Batterieleersignals quittiert der jeweils sendende Melder durch 3-4 kurze Töne im Abstand von etwa 5 Sek. Ist der Kanal wieder frei, leitet der nächste Melder/ Funkmodul das Signal weiter und quittiert, usw.



**HINWEIS: Beachten Sie die Anleitung des Rauchwarnmelders.**

## Programmierung / Inbetriebnahme



**HINWEIS: Wir empfehlen die Programmierung der Funkmodule und gegebenenfalls der N 100 in der eigenen Werkstatt (oder ähnlich) durchzuführen, um eine Lärmbelästigung des Kunden möglichst gering zu halten. Kennzeichnen Sie die Melder und fertigen Sie eine Liste für sich zur Montage und für den Kunden an.**



**HINWEIS: Es dürfen immer nur die 2 Funkmodule zurzeit in Betrieb gesetzt werden, die gerade programmiert werden sollen und nicht alle gleichzeitig. Ziehen Sie bei den anderen dazu die 3-polige Klemme des Funkmoduls Abb. 1.3 vom Rauchwarnmelder ab oder klemmen Sie die Batterie ab.**

Das Funkmodul und der Rauchwarnmelder teilen sich eine Batterie, die im Rauchwarnmelder montiert wird (siehe Anleitung des Rauchwarnmelders). Die Batterie-Lebensdauer des Rauchwarnmelders wird dadurch verringert. Der Rauchwarnmelder zeigt einen fälligen Batterietausch an. Wir empfehlen eine ULTRALIFE U9VL-J-P Lithium-Batterie. Schließen Sie das Batteriefach des Rauchwarnmelders. Ist die Batterie richtig angeschlossen, blinkt die rote LED des Rauchwarnmelders ca. alle 45 Sek. kurz auf. Schließen Sie das Funkmodul an den Rauchwarnmelder an. Ziehen Sie hierzu die grüne Klemme vom Rauchwarnmelder ab (Abb. 2) und stecken die 3-polige Klemme des Funkmoduls Abb. 1.3 auf den Rauchwarnmelder. Die Klemme muss vorsichtig bis zum Anschlag ganz tief aufgesteckt werden, bis diese bündig mit den Gehäusestegen des Rauchwarnmelders ist. Das Funkmodul quittiert den korrekten Anschluss durch kurzes Blinken der roten LED Abb. 1.1. Der Rauchwarnmelder kann beim Aufstecken einen kurzen Piepton abgeben. Ist die Klemme falsch herum aufgesteckt, löst der Rauchwarnmelder sofort Alarm aus. Verrasten Sie den Rauchwarnmelder noch nicht auf dem Funkmodul, da das Funkmodul erst programmiert werden muss.



**HINWEIS: Halten Sie einen Mindestabstand von 1 m zwischen den Funkmodulen ein – auch bei der Montage. Der Mindestabstand 1 m gilt auch zur N 100**

### Anlegen einer Funk-Gruppe

Es dürfen immer nur die 2 Funkmodule zurzeit in Betrieb gesetzt werden, die gerade programmiert werden sollen und nicht alle gleichzeitig. Halten Sie bei einem Funkmodul die Taste (Abb. 1.2) für ca. 2-3 Sek. gedrückt. Die rote LED (Abb. 1.1) beginnt dann ca. 1 Mal pro Sek. zu blinken. Taste wieder loslassen. Das Funkmodul befindet sich für ca. 60 Sek. im Programmiermodus. Betätigen Sie sofort danach bei einem weiteren Funkmodul die Taste (Abb. 1.2) für ca. 2-3 Sek. Die rote LED (Abb. 1.1) beginnt dann ca. 1 Mal pro Sek. zu blinken. Taste wieder loslassen. Das Funkmodul befindet sich für ca. 60 Sek. im Programmiermodus.

Beide Funkmodule programmieren sich dabei gegenseitig automatisch in eine Funk-Gruppe ein. Der Programmier-Vorgang kann insgesamt bis zu ca. 60 Sek. dauern. War die Programmierung erfolgreich, leuchten an beiden Funkmodulen die roten LEDs (Abb. 1.1) für 2-3 Sek. permanent. Sollten nach ca. 60 Sek. die roten LEDs nicht permanent für 2-3 Sek. leuchten, war der Programmier-Vorgang nicht erfolgreich und die Funkmodule gehen wieder zurück in den Normalmodus. In diesem Fall muss der Programmier-Vorgang wiederholt werden. Es können bis zu 30 Funkmodule einer Funk-Gruppe zugeordnet werden.

### **Erweitern einer bestehenden Funk-Gruppe**

Es dürfen immer nur die 2 Funkmodule zurzeit in Betrieb gesetzt werden, die gerade programmiert werden sollen und nicht alle gleichzeitig. Zur Erweiterung einer bestehenden Funk-Gruppe setzen Sie ein beliebiges Funkmodul aus der zu erweiternden Funk-Gruppe in den Programmiermodus, indem Sie die Taste (Abb. 1.2) für ca. 2-3 Sek. gedrückt halten. Bei den anderen Funk-Modulen darf die 3-polige Klemme des Funkmoduls Abb. 1.3 nicht auf dem Rauchwarnmelder stecken. Die rote LED (Abb. 1.1) beginnt dann ca. 1 Mal pro Sek. zu blinken. Taste wieder loslassen. Das Funkmodul befindet sich für ca. 60 Sek. im Programmiermodus. Betätigen Sie sofort danach die Taste des Funkmoduls, das hinzugefügt werden soll für ca. 2-3 Sek. Die rote LED beginnt dann ca. 1 Mal pro Sek. zu blinken. Taste wieder loslassen. Das Funkmodul befindet sich für ca. 60 Sek. im Programmiermodus. Das Funkmodul, das hinzugefügt werden soll, wird dadurch automatisch in die bestehende Funk-Gruppe mit aufgenommen. Der Programmier-Vorgang kann insgesamt bis zu ca. 60 Sek. dauern.

### **Anlegen einer zusätzlichen Funk-Gruppe**

Es dürfen immer nur die 2 Funkmodule zurzeit in Betrieb gesetzt werden, die gerade programmiert werden sollen und nicht alle gleichzeitig. Gehen Sie so vor wie in Anlegen einer Funk-Gruppe beschrieben. Programmieren Sie lediglich die Funkmodule, die in die zusätzliche Funk-Gruppe aufgenommen werden sollen. Beziehen Sie dabei kein Funkmodul einer bereits vorhandenen Funk-Gruppe mit ein. Bis zu 8 autarke Funk-Gruppen sind möglich.

### **Einlernen in die Funk-Hybridzentrale N 100**

Zuvor muss das Funk-Modul selbst programmiert werden, damit es sich automatisch einer Funk-Gruppe zuordnet (siehe PROGRAMMIERUNG / INBETRIEBNAHME, Anlegen einer Funk-Gruppe). Zum Einlernen in die Zentrale darf nur das einzulernende Funkmodul in Betrieb sein. Aktivieren Sie an der N 100 im Menü 2.1 die Einlernfunktion eines Funk-Melders. Wenn Sie aufgefordert werden die Test-Taste am Funk-Melder kurz zu betätigen, drücken Sie kurz die Taste Abb. 1.2 am Funk-Modul. Das Funk-Modul sendet Test-Telegramme aus und wird dadurch in die Zentrale eingelernt. Nehmen Sie das soeben eingelernte Funk-Modul außer Betrieb und wiederholen den Vorgang mit allen Funk-Modulen, die eingelernt werden sollen. Sollte beim Betätigen der Taste Abb. 1.2 ein weiteres Funk-Modul in Betrieb sein, wird von diesem das Test-Telegramm weitergeleitet. Die Weiterleitung des Test-Telegramms quittiert das Funk-Modul durch 3 kurze Töne im Abstand von etwa 5 Sek.



**HINWEIS: Die Taste Abb. 1.2 ist nach Betätigung für 5 Min. gesperrt. Das gilt auch für Funk-Module, die das Test-Telegramm empfangen haben.**

## **Montage**



**HINWEIS: Beachten Sie die Anleitung des Rauchwarnmelders.**



**HINWEIS:  
Vermeiden Sie feuchte Umgebungen und extreme Temperaturen (Abb. 3).**



**Beachten Sie, dass Metallflächen und metallhaltige Wände die Funk-Signale besonders stark dämpfen oder reflektieren können (Abb. 4).**

**Halten Sie bei der Montage einen Mindestabstand von 1 m zwischen den Funkmodulen und zur N 100 ein (Abb. 5).  
Halten Sie einen Mindestabstand von 1 m zu großen Geräten (Abb. 6).**

Legen Sie den Montageort unter Beachtung der Anleitung des Rauchwarnmelders fest. Montieren Sie die Funkmodule an der Decke. Die Funkreichweite ist am größten in Richtung der Gehäusemarkierung am Funkmodul Abb. 7. Stecken Sie die 3-polige Klemme des Funkmoduls Abb. 1.3 unten auf den Rauchwarnmelder Abb. 2. Setzen Sie den Rauchwarnmelder auf das montierte Funkmodul und drehen Sie ihn vorsichtig im Uhrzeigersinn, bis er einrastet. Die beiden Gehäusemarkierungen des Funkmoduls und des Rauchwarnmelders müssen dabei übereinander liegen Abb. 7. Ist keine Batterie in den Rauchwarnmelder eingelegt, ist das Einrasten auf dem Funkmodul nicht möglich.



**HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Anschlussadern nicht über die Platine des Funkmoduls geführt werden, sondern direkt vom Gehäuserand zum 3-poligen Stecker am Funkmodul**

Führen Sie nach Montage aller Funkmodule/Rauchwarnmelder einen Funktionstest durch, indem Sie die Testtaste des Rauchwarnmelders drücken, bis dieser 3 Alarmtöne abgibt. Beachten Sie dabei die Anleitung des Rauchwarnmelders. Die Funkmodule/Rauchwarnmelder derselben Funk-Gruppe zeigen den Alarm akustisch an und gehen automatisch nach kurzer Zeit in den Normalmodus zurück. Leitet ein Melder das AUS-Signals weiter, quittiert er dies durch 3 kurze Töne. Siehe Kapitel BETRIEB / TEST.

#### Recycling-Hinweis



Dieses Gerät darf nicht mit dem unsortierten Siedlungsabfall entsorgt werden. Besitzer von Altgeräten sind gesetzlich dazu verpflichtet, dieses Gerät fachgerecht zu entsorgen. Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung

#### Gewährleistung

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie im Internet unter [www.secudo.com](http://www.secudo.com)

#### Technische Daten

Typbezeichnung – D 150  
Batteriebetrieb – 9V ULTRALIFE U9VL-J-P  
Frequenz – 868 MHz  
Relative Luftfeuchtigkeit – 0 - 90 % nicht kondensierend  
Arbeitstemperaturbereich – 0° C bis +40° C  
Farbe – weiß  
Abmessungen – Ø 106 mm, Höhe 12 mm  
Artikelnummer – 90100176

#### Technische und optische Änderungen vorbehalten

HINWEIS: Hiermit erklärt secudo GmbH, dass sich das Produkt D 150 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter: [www.secudo.com](http://www.secudo.com)

**secudo GmbH**  
Nickelstraße 21  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Germany



fon +49 (0) 5242 40 836-0  
fax +49 (0) 5242 40 836-10



**Hotline: +49 (0) 5242 40 836-0**  
08:00 – 18:00

**[info@secudo.com](mailto:info@secudo.com)**  
**[www.secudo.com](http://www.secudo.com)**